

Apples iPhone kommt

Beitrag von „jamesbond“ vom 20. November 2008 um 20:13

Laut Spiegel-online soll es am Freitag ein Sicherheitsupdate für das iPhone geben.

LG
james

Abzock-Falle im Apple-Handy

Mit einem simplen Trick können Hacker das iPhone zur Kostenfalle machen. Mit manipulierten Textnachrichten kann das Gerät zur Anwahl teurer Mehrwertnummern gebracht werden. Viel Zeit, diese Lücke auszunutzen, haben Kriminelle aber nicht mehr.

Ein Star-Programmierer muss man offenbar nicht sein, um die Sicherheitslücke ausnutzen zu können. Für den Angriff auf das Apple-Handy seien nur Grundkenntnisse in der Programmierung von Internetseiten notwendig, heißt es. Drei Zeilen Programmcode sollen genügen. Betroffen seien alle bisher verkauften iPhones. Das bestätigte das Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie SIT in Darmstadt, dessen Mitarbeiter die Sicherheitslücke entdeckt haben, am Donnerstag.

Abzocke per E-Mail: Fingierte Links lassen das Apple-Handy teure Mehrwertnummern anrufen. Wie das in der Praxis funktioniert, demonstriert Dirk Kuchel, Redakteur bei der "Computerbild", in einem Video. An seinem Computer schreibt er eine Mail an sein iPhone. Deren Inhalt: Ein paar belanglose Zeilen und ein Link zu einer präparierten Webseite. Als er diesen Link auf seinem iPhone anklickt, verliert er sofort die Kontrolle über das Gerät. Selbsttätig wählt das Handy eine auf der Webseite hinterlegte Nummer. Der Bildschirm wird dabei weiß, das iPhone reagiert auf keine Eingabe mehr. Erst als der Anruf zustande gekommen ist, wird der Bildschirm wieder freigegeben.

In dem Experiment hat der Redakteur nur sein eigenes Handy anrufen lassen, im Ernstfall aber könnte so ein Anruf teuer werden. Kuchel: "Natürlich könnte ein Krimineller auch eine Mehrwertnummer nehmen und dann kann das mal pro Anruf 30 Euro kosten."

Die Methode selbst ist schon fast so alt wie das Internet selbst. Vor Jahren, als man noch per Einwahlmodem online ging, machten sogenannte Dialer-Programme fette Beute. Sie nisteten sich wie Viren auf einem Wirts-PC ein. Bei jedem Versuch des Nutzers, sich mit dem Internet zu verbinden, leiteten sie die Einwahlbefehle auf eine kostenpflichtige Nummer um, stellten erst dann die Verbindung her. Dass etwas faul war merkten die meisten Opfer erst mit der nächsten Telefonrechnung - die in schlimmen Fällen vierstellige Beträge aufweisen konnte.

Laut SIT ist eine ähnliche Sicherheitslücke im iPhone bereits vor einem Jahr entdeckt worden. Apple habe damals ein Update herausgegeben, um weiteren Abzockversuchen einen Riegel vorzuschieben. Ähnlich soll es auch dieses Mal wieder geschehen. Bereits vor einem Monat hat das Institut Apple über das Problem informiert, ohne die Öffentlichkeit darüber zu unterrichten.

Apple plant nun, am Freitag ein weiteres Update zu veröffentlichen, mit dem auch die neuerliche Sicherheitslücke gestopft wird. Die verbesserte Software wird vermutlich wie üblich über Apples iTunes-Software verfügbar sein. iPhone-Nutzer sind also angeraten, ihr Handy am Freitag zumindest einmal mit dem Computer zu verbinden, um das Update aufzuspielen. Bis dahin sollte man sich dabei zurückhalten, Links in E-Mails unklarer Herkunft anzuklicken.

Aber dieser Tipp gilt ohnehin ungeachtet aktueller Bedrohungen.

mak/AFP

[QUELLE](#)